

## Normalität von Krankheit abgrenzen

— Ludger Tebartz van Elst, Neurowissenschaftler und Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, setzt sich in seinem Buch mit den Störungsbildern Autismus und ADHS auseinander: Handelt es sich hier um eine Normvariante, eine Persönlichkeitsstörung oder eine neuropsychiatrische Krankheit?

Im ersten Teil seines Buches vermittelt er dem Leser Denkanstöße: Was ist normal? Was ist krankhaft? Was ist Persönlichkeit? Ab wann werden Symptome und Eigenschaften zur Krankheit? Der Autor beschreibt anschaulich das Konzept der Normvarianten, der dimensionalen Störungen. Im zweiten und dritten Teil stellt er die Komplexität des Konstrukts Autismus und ADHS als Normvariante, Persönlichkeitsstörung oder neuropsychiatrische Krankheit dar.

Sein Ziel ist es, mehr Verständnis für die mentalen Phänomene im Übergangsbereich zwischen Normalität, Abweichung und Krankheit zu schaffen, in der Hoffnung dadurch Ängste und Vorurteile vor abweichenden psychischen Erlebens- und Verhaltensweisen abzubauen.

Wir werden im klinischen Alltag gerade im Umgang mit Verhaltensstörungen immer wieder mit der Frage konfrontiert: Was und wann behandeln wir? Deuten wir Persönlichkeitseigenschaften in Krankheiten um, orientieren wir uns an normativ-moralischen Vorstellungen oder pathologisieren wir? Hier liefert Ludger Tebartz van Elst wertvolle und gut verständliche Denkanstöße. Er bietet keine einfachen Lösungen an, vor allem keine wertenden oder abwertenden. Aber er führt dabei noch einmal vor

Augen, wie komplex die Beurteilung von Verhaltensauffälligkeiten ist und wie fließend der Übergang von Normalität zur Abweichung bis hin zur Störung sein kann. Das Buch ist für jeden, vor allem aber für diejenigen, die Patienten mit Verhaltensauffälligkeiten betreuen, sehr zu empfehlen.

*Dr. Kirsten Stollhoff*



Ludger Tebartz van Elst  
**Autismus und ADHS**  
Kohlhammer Verlag;  
Stuttgart 2016  
ISBN: 9783170286870  
26,00 €

## Neuropädiatrie in drei Teilen

— Prof. Dr. Richard Michaelis († 17.1.2017) war viele Jahre ärztlicher Direktor der Abteilung Kinderentwicklung und Kinderneurologie an der Kinderklinik der Universität Tübingen. Dies ist die letzte Auflage des seit 1995 erscheinenden Standardwerks, das er mitgestaltet hat. Sein Interesse galt der individuellen Entwicklungsbeurteilung des Kindes auf der Basis von neurowissenschaftlichem und entwicklungspsychologischem Wissen sowie deren Bedeutung für das an die Bedürfnisse des Kindes und seiner Bezugspersonen angepasste therapeutische Arbeiten.

PD Dr. med. Gerhard Niemann ist seit der dritten Auflage (2004) Koautor. Die Schwerpunkte seiner Arbeit sind die Neuropädiatrie und Neurorehabilitation (diagnostische Strategien) sowie die Therapie-Evaluation und Evidenz-Basierung. Auch alle weiteren Autoren sind langjährig klinisch tätige Kinderärzte.

Das Buch ist erstmals in drei Teilen aufgebaut. Im ersten Teil „Entwicklungsneurologie“ werden in gut verständlichen und lesbaren Texten sehr kompakt und gut strukturiert entwicklungsneurologische Theorien und Grundlagen erläutert und durch Merkkästen auf ihre klinische Relevanz hingewiesen. Auch auf Entwicklungsrisiken

und Entwicklungsbeobachtungen wird in diesem Teil eingegangen. Im neu ergänzten Kapitel der frühen Verhaltensstörungen geht es um psychische Erkrankungen beziehungsweise Schwächen, auf die unser Augenmerk in den letzten Jahren besonders gerichtet war.

Im zweiten Teil werden im Telegrammstil klare phänomenologische und terminologische Definitionen besprochen und von dem klinischen Symptom ausgehend Strategien für eine effiziente Diagnostik entwickelt. Themen sind unter anderem somatische, funktionelle und transiente sowie Hirnnervenstörungen. Die Autoren gehen darauf ein, was man tun kann, wenn es diagnostisch nicht weitergeht. Tabellen, Algorithmen, Merkkästen und Abbildungen lockern den hervorragend zum Nachschlagen bei konkretem klinischem Problem geeigneten Teil auf. Konkrete Untersuchungstipps zeugen von der großen klinischen Erfahrung der Autoren und helfen beim eigenen klinischen Alltag.

Völlig neu ist der dritte Teil zu Entwicklungstherapien und Entwicklungsförderung in der Entwicklungsneurologie. Im Fließtext werden Therapiekonzepte und -voraussetzungen (Basiskonditionen) erläutert und daraus Handlungsempfehlungen für

0–6-Jährige formuliert und ihre Umsetzung in den unterschiedlichen Therapien beschrieben. Aufgegriffen werden hier physiotherapeutische und manualmedizinische Konzepte zu Entwicklungsförderung sowie Kontroversen zum Spracherwerb.

Die Ergänzung um diesen Teil ist in den Alltagsentscheidungen über sinnvolle Nutzung der Ressourcen von Therapien wertvoll und dürfte in der nächsten Auflage gerne noch mehr Raum einnehmen.

Das Buch gibt den Erfahrungsschatz eines hervorragenden Kliniklers fundiert auf neurowissenschaftlicher Basis weiter und vermittelt den Stoff für unseren Alltag greifbar und anwendbar. Es sollte in keinem Regal fehlen. Eine Online-Version ist ebenfalls erhältlich. Professor Richard Michaelis sei speziell gedankt für die Weitergabe seines Wissens.

*Dr. Caroline Maxton*



Richard Michaelis,  
Gerhard Niemann  
**Entwicklungsneurologie und Neuropädiatrie**  
Thieme, Stuttgart 2017  
ISBN: 9783131185358  
99,99 €